Schweizerische Gesellschaft für Zytologie
Société Suisse de Cytologie

Höhere Fachprüfung
Experte/Expertin in Zytodiagnostik

Leitfaden zum Prüfungsteil 2

„Screening (Durchmustern)“

Leitfaden Screening (Durchmustern)

Der Kompetenzbereich Screening (Durchmustern) (Prüfungsteil 2) ist Bestandteil der Höheren Fachprüfung (HFP) Experte in Zytodiagnostik (vgl. Wegleitung zur Prüfungsordnung über die HFP Expertin/Experte in Zytodiagnostik, S. 4).

1. Die Prüfungsteile

Der Prüfungsteil 2 dauert 270 Minuten und besteht aus folgenden Prüfungsarten:

Prüfungsart	Beschreibung	Dauer
Schriftlich	Multiple Choice oder diagnostische Aufgaben anhand von 30 Probebildern	30 Minuten
	Multiple Choice anhand von 20 Fragen	30 Minuten
Praktisch	Primärscreening von 12 ausgewählten Präparaten mit Berichterstellung	120 Minuten
	Screening und Interpretation von 20 markierten Präparaten (mit standardisierter Berichterstattung)	60 Minuten
Mündlich	Diskussion von drei Präparaten der gescreenten Fälle mit Einbezug der Differenzialdiagnose (inkl. Begründung der Diagnose)	30 Minuten

2. Schriftlicher Teil

2.1 Multiple Choice oder diagnostische Aufgaben anhand von 30 Probebildern

2.1.1 Aufgabenstellung
Sie erhalten 30 Probebilder je 60 Sekunden projiziert. In dieser Zeit müssen Sie aus 5 Auswahlantworten die richtige Antwort wählen (Multiple Choice) oder die richtige Antwort im Antwortbogen notieren (Diagnose erstellen).

2.1.2 Bewertung
Jede richtige Antwort ergibt 1 Punkt.

2.1.3 Gewichtung
Maximale Punktzahl: 30 Punkte

2.2. Multiple Choice anhand von 20 Fragen

2.2.1 Aufgabenstellung
In einem Aufgabenbogen werden 20 Fachfragen gestellt.
Es werden fünf Antworten vorgegeben, eine davon ist richtig.

2.2.2 Bewertung
Jede richtige Antwort ergibt 1 Punkt.
Werden mehrere Antworten angekreuzt, wird die Antwort als falsch taxiert.

2.2.3 Gewichtung
Maximale Punktzahl: 20 Punkte

3. Praktischer Teil

3.1 Primärscreening von 12 ausgewählten Präparaten mit Berichterstellung

3.1.1 Aufgabenstellung
Es werden Ihnen 12 Präparate zum Primärscreening vorgelegt.
Sie halten das Ergebnis und Ihre Überlegungen in dem dafür vorgesehenen Formular der Berichterstattung fest, das folgende Gesichtspunkte enthält:

- Mikroskopische Beschreibung
- Diagnose
- Kommentar / Differenzialdiagnose
- Weiterführende Untersuchungen

3.1.2 Bewertung
Jede vollständige Antwort ergibt 3 Punkte. Das Vergeben von halben Punkten liegt im Ermessen der Expertinnen und Experten.

Präparat Nr.	3 Pt.	2 Pt.	1 Pt.	0 Pt.	Was fehlt? Was ist falsch? (Abzüge von der max. Punktzahl begründen)
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
					Punktetotal (Maximale Punktezahl 36)

3 Pt.: Die Lösung ist umfassend und fehlerlos.
2 Pt.: Die Lösung ist mehrheitlich richtig. Es fehlen aber einige wenige Aspekte.
1 Pt.: Die Lösung teilweise richtig. Es fehlen mehrere wichtige Aspekte.
0 Pt.: Die Lösung ist falsch oder die Aufgabe wurde nicht gelöst.

3.1.3 Gewichtung
Die maximale Punktzahl beträgt: 36 Punkte

3.2 Screening und Interpretation von 20 markierten Präparaten
3.2.1 Aufgabenstellung

Es werden Ihnen 20 markierte Präparate vorgelegt, die es zu bestimmen gilt. Pro Präparat stehen Ihnen 3 Minuten zur Verfügung; nach Ablauf dieser Zeit müssen Sie das Präparat weiterreichen. Die Berichterstattung erfolgt mit Hilfe standardisierter Formulare.

3.2.2 Bewertung
Jede vollständige Antwort ergibt 2 Punkte. Abstufungen gemäss Musterlösung.

3.2.3 Gewichtung
Die maximale Punktzahl beträgt: 40 Punkte

4. Mündlicher Teil

4.1. Diskussion von drei Präparaten der gescreenten Fälle mit Einbezug der Differenzialdiagnostik (inkl. Begründung der Diagnose)

4.1.1 Aufgabenstellung
Aus den 12 gescreenten Präparaten wählen die Expertinnen/Experten drei zur Diskussion aus. Die Diskussion umfasst folgende Punkte:

- Sachliche Richtigkeit der Antwort
- Unklarheit oder Unvollständigkeit der Antwort
- Weiterführende Fragen zu den Präparaten

4.1.2 Bewertung

Die Diskussion wird mit maximal 12 Punkten bewertet.
Der Verlauf der Diskussion wird protokolliert. Es gelten folgende Beurteilungskriterien:

Nr.	Beurteilungskriterium	Erzielte Punkte					Bemerkungen und Begründungen zur vergebenen Punktzahl Begründung der Abzüge
		4	3	2	1	0	
1.	**Fachkompetenz** Die Kandidatin/der Kandidat beantwortet die Fragen fachkompetent und korrekt. Das Thema wird durch die Beantwortung der Frage vertieft, präzisiert und allenfalls erweitert.						
2.	**Argumentation im Fachgespräch** Die Kandidatin/der Kandidat kann die dargestellten Inhalte und vorgeschlagenen Lösungen überzeugend und nachvollziehbar begründen						
3.	**Reflexionsfähigkeit** Die Kandidatin/der Kandidat kann Inhalte, Vorgehen und Erkenntnisse kritisch hinterfragen und ist fähig Alternativen zu formulieren.						

3.2.1 Bedeutung der Punktzahl

4 Pt.: Das Kriterium ist vollumfänglich erfüllt;
3 Pt.: Das Kriterium ist mehrheitlich erfüllt;
2 Pt.: Das Kriterium ist knapp erfüllt;
1 Pt.: Das Kriterium ist in einigen wenigen Punkten erfüllt;
0 Pt.: Das Kriterium ist nicht erfüllt.

5. Bestehensnorm

Prüfungsart	Max. Punkte	Erreichte Punkte
Multiple Choice / diagnostische Aufgaben 30 Bilder	30	
Multiple Choice 20 Fragen	20	
Primärscreening 12 Präparate mit Berichterstellung	36	
Screening und Interpretation von 20 markierten Präparaten	40	
Mündliche Diskussion von 3 Präparaten	12	
Total	**138**	

Gemäss Prüfungsordnung Art. 6.2 gilt der Prüfungsteil 2 als bestanden, wenn 75% der maximalen Punktzahl (138) erreicht werden.

Zum Bestehen des Prüfungsteils 2 sind somit 104 Punkte erforderlich.

6. Genehmigung

Das vorliegende Dokument wurde von der Prüfungskommission HFP Zytodiagnostik am 05.11.2015 genehmigt.